

# Jenaer Voigt deutscher Meister

Thüringer Medaillen im Badminton

**BONN.** Der Jenaer Julian Voigt ist neuer deutscher Badminton-Meister in der U22. Bei den Junioren-Meisterschaften in Bonn konnte sich der Jenaer mit seinem Partner Patrick Scheidel (LV Nordrhein-Westfalen) zunächst im Halbfinale gegen die amtierenden deutschen U17-Doppelmeister Leander Adam/Marvin Datko (SV GutsMuths Jena/LV Nordrhein-Westfalen) 25:23, 24:22 durchsetzen. Im Finale gewannen Voigt/Scheidel 21:13, 11:21, 21:18 gegen Lucas Böhmisch/Alan Erben (LV Bayern/LV Baden-Württemberg).

Zweimal Bronze erspielte sich Maria Kuse (SV GutsMuths Jena). Sie erreichte im Dameneinzel das Halbfinale, wo sie in zwei Sätzen an der späteren Meisterin Miranda Wilson (LV Baden-Württemberg) scheiterte. Bronze gab es zudem im Damendoppel. Gemeinsam mit Ann-Kathrin Spöri (LV Bayern) unterlag sie in der Runde der letzten Vier Thuc Phuong Nguyen/Leona Michalski (LV Hamburg).

# Dritter Heimsieg in Serie

Badminton: SV GutsMuths bleibt in der Erfolgsspur

Jena. Während der SV GutsMuths Jena in der Hinrunde der 2. Badminton-Bundesliga keinen einzigen Heimsieg einfahren konnte, gewann der Verein am Sonntag das dritte Mal in Folge auf heimischem Parkett und bleibt damit in diesem Jahr weiter ungeschlagen.

Gegen die Badmintonsportfreunde aus dem Baden-Württembergischen Neusatz konnte ein sicherer 5:2-Erfolg eingefahren werden. Auswärts wurde gegen den Tabellenletzten sogar ein 6:1-Erfolg verbucht, was ohnehin Maria Kuse, welche sich zeitgleich in Uppsala, bei den Swedish Junior den dritten Platz im Damendoppel sicherte, nicht ganz wiederholt werden konnte. Die starken Damen der Gäste sicherten sich im Dameneinzel

und -doppel schnell ihre zwei einzigen Punkte. Alle anderen Spiele wurden jedoch vom Liganeuling von der Saale recht eindeutig gewonnen, so dass das erfreuliche Endergebnis bald feststand.

Bis zum ersehnten Klassenerhalt in der zweiten Liga ist es jedoch trotzdem noch ein langer Weg, denn auch die Konkurrenz punktete. Zwar ist der Verein nach diesem Wochenende noch einen Platz nach vorn, auf Platz sechs, gerutscht, dennoch ist der erste Abstiegsplatz der zehn Mannschaften umfassenden Liga nur zwei Punkte hinter dem SV GutsMuths Jena.

Die nächsten Punktspiele finden am 17. Und 18. Februar statt. Dann muss sich die hochklassige Thüringer Mannschaft auswärts mit den direkten Verfolgern aus Fischbach und Wiebelskirchen messen. (red)

## Bis zum Klassenerhalt ist es noch ein weiter Weg

Und dies trotz eines Ligadebüts: Charlotte Mund konnte sich im Mixed an der Seite von Julian Voigt beweisen und trug mit einem Sieg ebenso zum Gesamtergebnis bei wie der erst 18-jährige Lennart Notni im zweiten Herren Einzel.

Dies zeigt, dass das Landesleistungszentrum Jena die Mög-

lichkeit hat, auch in den nächsten Jahren weiterhin auf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs zu setzen.

Bis zum ersehnten Klassenerhalt in der zweiten Liga ist es jedoch trotzdem noch ein langer Weg, denn auch die Konkurrenz punktete. Zwar ist der Verein nach diesem Wochenende noch einen Platz nach vorn, auf Platz sechs, gerutscht, dennoch ist der erste Abstiegsplatz der zehn Mannschaften umfassenden Liga nur zwei Punkte hinter dem SV GutsMuths Jena.

Die nächsten Punktspiele finden am 17. Und 18. Februar statt. Dann muss sich die hochklassige Thüringer Mannschaft auswärts mit den direkten Verfolgern aus Fischbach und Wiebelskirchen messen. (red)



Siegreich: das Jenaer Herren-Doppel Stefan Adam (vorn) und Julian Voigt. Foto: Jürgen Scheere

# Aufstieg oder Klassenerhalt



Peter Poser zum Stand der Dinge im Jenaer (Ball)Sport

Das Thema Klassenerhalt steht in Jena wohl nur im Fußball auf der Tagesordnung und wird in diesem Zusammenhang fast pausenlos bemüht. Dabei sind es in dieser Saison nur die Erstliga-Damen vom FF USV, die sich permanent im Tabellenkeller herumdrücken und nach der neuerlichen 0:1-Niederlage gegen SGS Essen den Kontakt zum rettenden Ufer allmählich aus den Augen verlieren. Für die Kicker vom FC Carl Zeiss dagegen ist der endgültige Verbleib in der Dritten Liga nach dem späten und durchaus vermeidbaren 1:2 in Meppen nur aufgeschoben. Die Klassenerhaltenden 40 Punkte in den letzten sieben Spielen zu erreichen, dürfte kein Thema sein für Timmy Thiele und Co.

Den Klassenerhalt in der Zweiten Bundesliga mit einem vierten Tabellenplatz souverän gesichert haben bereits die Badminton-Asse vom SV GutsMuths, die sich dank ihrer beeindruckenden Leistungen einer stetig wachsenden Fangemeinde erfreuen konnten. Die Volleyballer vom 1. VSV hatten dagegen alles andere als den Verbleib in der Regionalliga Ost im Visier, sie beendeten die Saison mal eben als Meister und haben sich damit zu Höherem berufen. Genau das haben auch die Handballer vom HBV als derzeit souveräner Spitzenreiter der Thüringenliga vor. In den noch ausstehenden fünf Spielen mit dem Aufstieg vor Augen dürfte ihnen das Thema Erhalt der Klasse mehr als schnuppe sein.

# Finaler Aufschlag für SV GutsMuths

Klassenerhalt noch nicht ganz sicher

Von Holger Zaumsegel

Jena. Auf Platz fünf im Zehnerfeld der 2. Badminton-Bundesliga: Viel besser hätte es für Aufsteiger SV GutsMuths Jena vor den letzten beiden Saisonspielen kaum laufen können. Dennoch ist der angestrebte Klassenerhalt rein theoretisch immer noch nicht in trockenen Tüchern. Durch ungünstige Tabellenkonstellationen in anderen Ligen kann es in der Staffel Süd der 2. Liga nämlich bis zu drei Absteiger geben, so dass die Jenaer bei nur drei Punkten Vorsprung auch Rang acht immer noch absteigen können.

„Das Ding ist noch nicht gelaufen!“, mahnt deshalb Kapitän Moritz Predel vor den finalen Spielen beim Tabellenzweiten TV 1884 Marktheidenfeld (Samstag, 17 Uhr) und zuhause gegen den Vierten SG Schorndorf (Sonntag, 11 Uhr). Gegen Marktheidenfeld kassierten die Ostthüringer im Hinspiel eine knappe 3:4-Niederlage mit sehr engen Satzausgängen. Sollte der SV GutsMuths also am Samstag noch nicht das Saisonziel perfekt machen können, besteht die Chance dann immer noch vor heimischer Kulisse in der Sporthalle des Sportgymnasiums (Wöllnitzer Straße 40). Der 5:2-Erfolg gegen Schorndorf auf fremden Parkett aus der Hinrunde macht jedenfalls Mut, dass die Fans am Sonntag nach Spielschluss mit ihren Badminton-Asen feiern können.

## Badminton-Asse ganz stark

Jena. Mit dem besten je erzielten Ergebnis kehrten die Thüringer Badmintonspieler von den Südwestdeutschen Meisterschaften in Frankfurt/Main zurück. Im Herreneinzel gewann Johann Höflitz vor seinem Teamkollegen vom SV GutsMuths Jena, Moritz Predel. Im Herrendoppel unterlagen die beiden wiederum ihren Teamkollegen Julian Voigt und Stefan Adam.

Den Titel im Dameneinzel sicherte sich mit Maria Kuse ebenfalls eine Jenaerin. Dritte wurden hier gemeinsam Maxi Stelzer (OTG 1902 Gera) und Nicole Bartsch (Jena), die zusammen im Damendoppel ebenfalls Bronze holten. Rang drei im Mixed standen auch für Kuse/Voigt und Bartsch/Alois Henke (Gera) zu Buche.